

TAGESGRUPPEN

Die Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen haben sich derart verändert, dass es Kindern und Jugendlichen vermehrt schwer fällt ihre Umwelt richtig wahrzunehmen und sich in soziale Zusammenhänge wie Familie, Kindergarten und Schule einzugliedern. Durch herausfordernde, Verhaltensweisen stellen sie Eltern und Lehrer vor besondere Aufgaben.

HILFE BEI DER ERZIEHUNG

Die Tagesgruppen Schloss Hamborn verstehen sich als regionales teilstationäres Angebot der Hilfe zur Erziehung nach § 32 KJHG. Dieses Angebot soll die Entwicklung des Kindes oder des Jugendlichen durch soziales Lernen in der Gruppe, Begleitung der schulischen Förderung und Elternarbeit unterstützen und dadurch den Verbleib des Kindes bzw. Jugendlichen in seiner Familie sichern.

Der Besuch der Rudolf-Steiner-Schule Schloss Hamborn kann angestrebt werden, ist aber nicht Voraussetzung für die Nutzung unseres Angebotes der Tagesgruppen.

2 ALLGEMEINE ANGABEN ZUR EINRICHTUNG

2.1 Anschrift

Kinder- und Jugendhilfe Schloss Hamborn
Landschulheim – Tagesgruppe
Schloss Hamborn 5
33178 Borcheln
Tel. 05251-389-103
Fax 05251-389-268

Tagesgruppe1

Leitung:
Thomas Ludwig Dipl. Sozialpädagoge
Tel. 05251-389-236
E-Mail: tagesgruppe@schlosshamborn.de
<http://www.schlosshamborn.de>

Tagesgruppe 2

Leitung:
Sonja Sorhage Dipl. Sozialpädagogin
Tel. 05251 389390
E-Mail: gruppe.tagesgruppe2@schlosshamborn.de

ZIELGRUPPE

Die Tagesgruppen Schloss Hamborn bieten in zwei Gruppen 16 Kindern und Jugendlichen im Alter von 6 bis 16 Jahren pädagogische Betreuung an. Aufgenommen werden Kinder und Jugendliche, die Hilfe zur Erziehung nach §§ 32 und 35 a KJHG benötigen. Dies sind vor allem Kinder und Jugendliche mit belastenden Lebenserfahrungen, Auffälligkeiten im Sozialverhalten und Verzögerungen in der emotionalen wie sozialen Entwicklung. Ebenso finden Kinder und Jugendliche mit seelischen Behinderungen und solche, die davon

bedroht sind, Aufnahme. Die Tagesgruppen sind ein familienergänzendes Angebot **mehr** und bieten einen pädagogischen Entwicklungsraum.

Die Tagesgruppen Schloss Hamborn sind alters- und geschlechtsgemischt und die Aufnahme erfolgt in der Regel auf Elternwunsch nach Absprache und Vereinbarung mit dem zuständigen Jugendamt.

BETREUUNGSZEITEN

Die Tagesgruppe ist an 220 Werktagen im Jahr geöffnet. Die Betriebsferien der Tagesgruppe liegen innerhalb den nordrhein-westfälischen Schulferien.

Während der Schulzeit ist die Tagesgruppe an den Werktagen in der Zeit von 10:00 bis 17:00 Uhr geöffnet.

Während der Öffnungszeiten in den Schulferien sind nach Absprache geänderte Öffnungszeiten möglich.

PÄDAGOGISCHE Arbeit

ZIELE DER PÄDAGOGISCHEN ARBEIT

Die Ziele der pädagogischen Arbeit in der Tagesgruppe liegen in der emotionalen Entwicklung und Stabilisierung des Kindes/Jugendlichen, der Förderung und Begleitung der schulischen Integration und der Verbesserung und Stabilisierung der Beziehungen zwischen Eltern und Kindern. Durch aktive und schöpferische Gestaltung von Spiel und Freizeit kann

sich das Potential des Kindes/Jugendlichen adäquat entfalten.

Fernziel ist dabei auch, über die Erfolge der Förderung und der flankierenden Elternarbeit die Betreuung in einer Tagesgruppe allmählich durch weniger intensive Betreuungs- und Beratungsangebote abzulösen. So lassen sich die Ziele der Leistung systematisch zusammenfassen:

- Unterstützung und Förderung der Entwicklung von Kindern/Jugendlichen durch soziales Lernen in der Tagesgruppe, pädagogische Begleitung der schulischen Förderung, Elternarbeit.
- Förderung der Erziehung, um den Verbleib des Kindes oder Jugendlichen in der eigenen Familie zu sichern
- Die Selbsthilfepotentiale des Kindes/Jugendlichen und seiner Familie stärken
- Die psychosoziale Kompetenz des Kindes/Jugendlichen verbessern
- Förderung von seelisch- und körperbehinderten Kindern und Jugendlichen im Sinne der Inklusion.
- Förderung altersgemäßer Selbstständigkeit und Alltagsbewältigung,
- Förderung der Möglichkeiten des Kindes/Jugendlichen zur Teilnahme am Leben in der Gemeinschaft.
- Die Vorbereitung der Beendigung der Maßnahme oder eines Wechsels der Betreuungsform.

HANDLUNGSPRINZIPIEN DER PÄDAGOGISCHEN ARBEIT

Pädagogisches Handeln richtet sich in Zeitumfang, Methode und Intensität nach der jeweiligen persönlichen Lebenssituation und dem Entwicklungsstand des Kindes/Jugendlichen.

Der Einsatz der Pädagogen ist am Einzelfall orientiert und basiert auf einem liebevollen, behütenden Umgang und dem daraus erwachsenden Vertrauensverhältnis zwischen Kind /Jugendlichen und Pädagogen. Der Aufbau einer solchen tragfähigen Beziehung **mehr** unter Berücksichtigung der Bedürfnisse und Verhaltensmöglichkeiten des Kindes/Jugendlichen ist

die Basis der Betreuung. Das Handeln der Mitarbeiter soll stets die Bedürfnisse der Kinder/Jugendlichen nach Akzeptanz, Vertrauen und Eigenverantwortlichkeit berücksichtigen. Die Grundlage des methodischen Handelns ist die Diagnostik mit Sammeln, Wahrnehmen und Verstehen der die Kinder/Jugendlichen betreffenden Ausgangsbedingungen und das Kennenlernen ihrer Familiensituation.

Für die Formulierung von kurzfristigen und langfristigen individuellen Erziehungszielen ist es wichtig, die Persönlichkeit des Kindes/Jugendlichen mit Stärken und Schwächen im pädagogischen Prozess wahrzunehmen und in der Beziehungsgestaltung adäquat umzusetzen. Um dieses Ziel erreichen zu können, werden unter anderem spezielle Förder- und Unterstützungsmaßnahmen eingerichtet.

Im Teamgespräch und in der Hilfeplanung werden sie ausgewertet und fortgeschrieben oder es wird nach alternativen Lösungen gesucht.

Die Aufgabe der Mitarbeiter richtet sich auf die Planung, Initiierung, Begleitung und Lenkung pädagogischer Prozesse. Hierbei spielen gruppenspezifische Interaktionen und selektive Authentizität der Mitarbeiter eine besondere Rolle.

Bezüglich unserer Handlungsprinzipien bedeutet dies konkret:

- Der Pädagoge schätzt und achtet den jungen Menschen.
- Die Grundhaltung des Pädagogen ist eine liebevolle Einstellung zu den Kindern/Jugendlichen, in der Gewalt und Zwang keine Legitimierung besitzen.
- Der Pädagoge ist Vorbild und setzt sich mit seiner Rolle im Rahmen der Arbeit der Kinder- und Jugendhilfe durch Selbsterziehung und Fortbildung auseinander. Dieses findet unter anderem in Teamarbeit, Konferenzarbeit, Beratung, Supervision und Selbstverwaltung statt.
- Es werden Normen und Anforderungen unserer Gesellschaft durch die pädagogischen Mitarbeiter vermittelt und dabei die Grundprinzipien demokratischen Handelns erlebbar gemacht.
- Auf der Basis der Waldorfpädagogik wird ein verlässlicher Alltagsrhythmus geboten, durch den ein Entfaltungsraum für die weitere Entwicklung des Kindes entsteht.
- Wert wird auf die bewusste ökologische und künstlerische Gestaltung des Lebensumfeldes gelegt. Die christlichen Jahresfeste werden als besondere jahreszeitliche Höhepunkte gestaltet.

ELTERNARBEIT

Ein wesentlicher Bestandteil der Arbeit in der Tagesgruppe ist die unterstützende Elternarbeit. Die Eltern sollen soweit in den pädagogischen Prozess einbezogen werden, dass ihnen der pädagogische Ansatz nach und nach verständlich wird, damit sie ihn in der häuslichen Erziehung nach ihren Möglichkeiten unterstützen können.

Die Pädagogen beziehen das Verhältnis der Kinder/Jugendlichen zu deren Herkunftsfamilie in ihre Arbeit mit ein. Sie helfen den Kindern/Jugendlichen, ihre Beziehungen zu den Eltern und Freunden zu ordnen, zu verstehen, neu zu gestalten sowie neue tragfähige Beziehungen aufzubauen.

Umgesetzt werden diese Ziele durch Einbeziehung der Eltern. Gemeinsame Gespräche, Spielnachmittage und gemeinschaftliche Aktionen schaffen Transparenz um ein umfassendes Beratungsangebot konzeptionell entstehen zu lassen.

Durch die flankierende Elternarbeit soll die Integration in die Herkunftsfamilie und der Verbleib des Kindes/Jugendlichen in ihr ermöglicht werden.

ZUSAMMENARBEIT MIT DEN LEHRERINNEN

Die schulische Förderung in der Tagesgruppe setzt eine kontinuierliche Kooperation zwischen den Schulen und der Tagesgruppe voraus.

Individuelle Stärken und Schwächen der Kinder/Jugendlichen im kognitiven, emotionalen und sozialen Bereich werden in die Hilfeplanung einbezogen.